

# Kindermesse 5. Sonntag der Tage der Begegnung

## 1. Adventsonntag

### 30. November 2003

#### Getauft, gefirmt,..

#### Was mache ich daraus

**Einzug:** Advent du stille Zeit (1.-3. Str.)

**Begrüßung(Priester):** Im Namen des Vaters und des Sohnes...

**Bußakt: (Advent buchstabieren)**

**Priester:** Zu Beginn wollen wir uns auf das Wesentliche in dieser Vorbereitungszeit besinnen:

**1. Kd.:** **A** wie Abgekämpft von der Arbeit oder doch Ankunft des Herrn?

**P./A.** Herr erbarme dich

**2. Kd.:** **D** wie Dekoration oder doch denken an den Sinn des Weihnachtsfestes?

**P./A.** Christus erbarme dich

**3. Kd.:** **V** wie Veranstaltungen oder doch Verkündigung der frohen Botschaft?

**P./A.** Herr erbarme dich

**4. Kd.:** **E** wie Einkaufshektik oder doch Einander Zeit schenken?

**P./A.** Christus erbarme dich

**5. Kd.:** **N** wie Nebeneinander oder doch Neubeginn?

**P./A.** Herr erbarme dich

**6. Kd.:** **T** wie Termine oder doch Türen und Herzen öffnen für das wahre Weihnachtsfest?

**P./A.** Christus erbarme dich

**P.:** Unser gütiger Gott erbarme sich unser. Er schenke uns Licht und Hoffnung. Er öffne unsere Herzen durch Christus unseren Herrn und Bruder. Amen

**Tagesgebet:**

Guter Gott wir warten auf die Ankunft deines Sohnes. Er macht unser Leben hell. Seine Botschaft und seine Begleitung helfen uns, dass auch wir das Leben anderer Menschen hell machen können. Sei bei uns in dieser Zeit der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest, durch Christus unseren Herrn und Bruder. Amen.

**Lesung**

Geschichte des Adventkranzes von Kindern spielerisch vorgestellt.

Danach Legen und Weihe des Adventkranzes

<ul style="list-style-type: none"> <li>Wir wollen nun gemeinsam mit allen Kindern in der Kirche hier auf dem Tisch einen Adventkranz legen. Dazu müssen wir zuerst aus grünen Tannenzweigen einen Kranz auflegen. Sie sind ein Zeichen für unsere Hoffnung, dass Jesus zu uns kommen und uns Frieden bringen wird.</li> </ul>	<i>Ki legen mit Zweigen einen Kreis</i>
<ul style="list-style-type: none"> <li>So ein schöner Kranz – ein bisschen kahl ist er noch – wir werden ihn ein wenig schmücken mit Zapfen und mit Bändern</li> </ul>	<i>Kinder legen Zapfen und Maschen auf</i>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Wir haben hier 4 große rote Kerzen, sie stehen für die 4 Wochen des Advents.</li> </ul>	<i>Kinder stellen die 4 Kerzen auf</i>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Heute ist der erste Adventsonntag – deshalb können wir nun die erste Kerze entzünden. Bis Weihnachten wird es nun immer heller. Gott</li> </ul>	<i>Anzünden</i>

macht auch unser Leben hell und wir können das Leben anderer Menschen hell machen.	
• Nun wird dieser und alle anderen Adventkränze hier in der Kirche geweiht. Sie sind ein Zeichen dafür, dass wir uns auf das Kommen von Jesus vorbereiten wollen	<i>Weihe durch P. Hans</i>

**Zwischengesang:** Eine Kerze leuchtet weit 1 Str.

**Evangelium:** Mt 25,14-30 (Gleichnis von den Talenten).

**Predigt (P. Hans)**

**Glaubensbekenntnis**

**FÜRBITTEN:**

*(Dabei entzünden die Kinder nach jeder Fürbitte ein Teelicht im aufgelegten Adventkranz.)*

**Priester:** Barmherziger Gott. Zu dir kommen wir mit unseren Bitten.

- |  |                    |
|--|--------------------|
| 1. <b>K:</b> Für die Mutlosen und Verzweifelten: | Sei du ihr Licht   |
| 2. <b>K:</b> Für die Armen und Ausgebeuteten     | Sei du ihr Licht   |
| 3. <b>K:</b> Für die Kranken und Sterbenden      | Sei du ihr Licht   |
| 4. <b>K:</b> Für die Alten und Einsamen          | Sei du ihr Licht   |
| 5. <b>K:</b> Wir bitten dich für uns selber      | Sei du unser Licht |

**Priester.** Guter Gott du bist unser Licht und machst unser Leben hell, damit auch für andere Menschen Licht sein können. Durch Jesus Christus unseren Herrn und Bruder. Amen.

**Gabenbereitung:** Schau auf unsre Gaben (1. u. 2. Str)

**Gabengebet:** Guter Gott,  
du hast uns das Gedächtnis an die Liebe und Hingabe deines Sohnes anvertraut.  
Wir bitten dich,  
lass seinen Geist in uns stark und lebendig werden.  
Durch ihn, der mit dir lebt und wirkt in der Einheit des Hl. Geistes. Amen.

**Präfation:**

Gott, es ist gut und richtig, dir zu danken  
für das Geschenk, deiner Liebe:  
für Jesus Christus, deinen Sohn.  
Durch ihn willst du uns nahe sein über all da,  
wo Menschen arm und am Rande sind,  
wo sie traurig und einsam sind,  
wo sie in Not und Schuld geraten sind.  
Wir danken dir, dass du uns in diesem Kind  
dich selbst geschenkt hast  
wie ein Licht in dunkler Nacht,  
wie eine blühende Rose mitten im kalten Winter,  
wie eine tröstende Stimme, die sagt:  
Fürchtet euch nicht!

Voll Freude darüber, dass er zu uns kommen wird  
singen wir mit allen Engeln und Heiligen zu deinem Lob.

**Sanctus:** Heilig, heilig (2 Str.) Lob 627

### **Hochgebet**

#### **Vater Unser gesungen (Nimm du uns als deine Kinder an)**

*(Dazu sollen alle Kinder eingeladen werden zum Altar zu kommen und einen Kreis um den Altar zu bilden)*

Lamm Gottes **gebetet**

**Kommunion:** 2 x Instrumental; Wann ist Advent

#### **Meditation nach der Kommunion:**

Jesus hat keine Hände,  
nur unsere Hände,  
um seine Arbeit heute zu tun.  
Er hat keine Füße,  
nur unsere Füße,  
um Menschen auf seinem Weg zu führen.  
Christus hat keine Lippen,  
nur unsere Lippen,  
um Menschen von ihm zu erzählen.  
Er hat keine Hilfe,  
nur unsere Hilfe,  
um Menschen an seine Seite zu bringen.  
Wir sind die einzige Bibel,  
die die Öffentlichkeit noch liest.  
Wir sind Gottes letzte Botschaft,  
in Taten und Worten geschrieben.

#### **Schlussgebet:**

Gott wir haben heute die erste Kerze des Adventkranzes angezündet. Wir denken an das Licht der Sonne. Sie wärmt die Erde, damit die Früchte reifen können und damit wir uns wohl fühlen. Lieber Gott danke für dein Licht – für Jesus Christus. Hilf uns mit diesem Licht. So können auch wir selbst Licht bringen, wo es dunkel ist. Amen.

#### **Segen**

Es segne euch der gütige und liebevolle Gott. Er lasse sein Angesicht über euch leuchten und schenke euch sein Licht und sein Heil. Das gewähre euch der dreieinige Gott....

**Schlusslied:** Ihr seid das Salz der Erde (1. –3. Str)

### **Bußakt: (Advent buchstabieren)**

**Priester:** Zu Beginn wollen wir uns auf das Wesentliche in dieser Vorbereitungszeit besinnen:

**1. Kd.:** **A** wie Abgekämpft von der Arbeit oder doch Ankunft des Herrn?

**P./A.** Herr erbarme dich

**2. Kd.:** **D** wie Dekoration oder doch denken an den Sinn des Weihnachtsfestes?

**P./A.** Christus erbarme dich

**3. Kd.:** **V** wie Veranstaltungen oder doch Verkündigung der frohen Botschaft?

**P./A.** Herr erbarme dich

**4. Kd.:** **E** wie Einkaufshektik oder doch Einander Zeit schenken?

**P./A.** Christus erbarme dich

**5. Kd.:** **N** wie Nebeneinander oder doch Neubeginn?

**P./A.** Herr erbarme dich

**6. Kd.:** **T** wie Termine oder doch Türen und Herzen öffnen für das wahre Weihnachtsfest?

**P./A.** Christus erbarme dich

**P.:** Unser gütiger Gott erbarme sich unser. Er schenke uns Licht und Hoffnung. Er öffne unsere Herzen durch Christus unseren Herrn und Bruder. Amen

### **Meditation nach der Kommunion:**

Jesus hat keine Hände,

nur unsere Hände,

um seine Arbeit heute zu tun.

Er hat keine Füße,

nur unsere Füße,

um Menschen auf seinem Weg zu führen.

Christus hat keine Lippen,

nur unsere Lippen,

um Menschen von ihm zu erzählen.

Er hat keine Hilfe,

nur unsere Hilfe,

um Menschen an seine Seite zu bringen.

Wir sind die einzige Bibel,

die die Öffentlichkeit noch liest.

Wir sind Gottes letzte Botschaft,

in Taten und Worten geschrieben.

### **FÜRBITTEN:**

*(Dabei entzünden die Kinder nach jeder Fürbitte ein Teelicht im aufgelegten Adventkranz)*

**Priester:** Barmherziger Gott. Zu dir kommen wir mit unseren Bitten.

**1. K:** Für die Mutlosen und Verzweifelten: Sei du ihr Licht

**2. K:** Für die Armen und Ausgebeuteten Sei du ihr Licht

**3. K:** Für die Kranken und Sterbenden Sei du ihr Licht

**4. K:** Für die Alten und Einsamen Sei du ihr Licht

**5. K:** Wir bitten dich für uns selber Sei du unser Licht

**Priester.** Guter Gott du bist unser Licht und machst unser Leben hell, damit auch für andere Menschen Licht sein können. Durch Jesus Christus unseren Herrn und Bruder. Amen.

## Lesung

*Geschichte des Adventkranzes von Kindern spielerisch vorgestellt.*

Personen: Conrad = C.; Ulrich = U

- C.: Hallo, Uli.  
U.: Hallo, was machst du denn hier?  
C.: Ich wollte dich mal besuchen.  
U.: Mich? Du warst doch noch nie bei mir!  
C.: Mir war's ein wenig langweilig zu Hause. Zum PC-Spielen hatte ich keine Lust. Ich dachte, ich schau mal bei dir vorbei. Vielleicht können wir ja zusammen etwas machen.  
U.: Wir könnten doch Quartett spielen! *(U. nimmt Quartettkarten in die Hand und zeigt sie C.)*  
C.: Meinetwegen! *(U. mischt die Karten und teilt sie aus.)*  
C.: Ist ja ein ziemlich langweiliges Spiel. *(Wirft die Karten auf den Tisch)*  
Wo hast du diese Einladung her?  
U.: Von der Kirche.  
C.: Häh?  
U.: Ja, von der Kirche eben!  
C.: Was, du gehst in die Kirche?  
U.: Ja, und es macht sogar ziemlich oft Spaß.  
C.: Gestern warst du auch in der Kirche? Was habt ihr da so gemacht?  
U.: Wir haben die Geschichte vom Adventkranz gehört.  
C.: Vom Adventkranz? Was gibt es da zu erzählen?  
U.: Möchtest du diese Geschichte hören?  
C.: Fang mal an zu erzählen! *(Setzt sich wieder hin.)*  
U.: Also, alles hat in Hamburg vor über 150 Jahren angefangen. Da lebte ein Pfarrer mit Namen Johann Hinrich Wichern. Er hat sich sehr um die Kinder und Jugend gekümmert. Damals lebten die Kinder in großem Elend; viele mussten den ganzen Tag in den Fabriken hart arbeiten. Für diese Kinder und Jugendlichen hat Pfarrer Wichern dann das "Rauhe Haus" gegründet.  
C.: Das "Rauhe Haus"? Was ist denn das - ging es da besonders rau zu?  
U.: Da konnten die Kinder und Jugendlichen wohnen. Ich stell mir darunter so eine Art Jugendheim mit Schule vor. Wichern wollte diesen jungen Menschen die Bedeutung von Jesus nahe bringen.  
C.: Die Bedeutung von Jesus? Wie hat er das gemacht?  
U.: In der Adventszeit hat er einen großen Holzreifen mit 24 Kerzen aufgehängt. Jeden Tag wurde eine Kerze angezündet, werktags die kleineren weißen und am Sonntag die großen roten Kerzen.  
C.: Was? 24 Kerzen? Bei uns hat der Adventkranz höchstens vier Kerzen.  
U.: Ja, es waren 24 Kerzen. Später wurden nur noch vier Kerzen für die Adventssonntage verwendet. Du weißt schon: Advent, Advent, ein Lichtlein brennt. Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier; dann steht das Christkind vor der Tür.  
C.: Du hast gesagt, es war ein Holzreifen, den dieser Wichern an die Decke gehängt hat? Komisch. Wir hängen zu Hause keinen Holzreifen an die Decke. Der Adventkranz besteht bei uns aus Tannenzweigen.  
U.: Das Aussehen des Adventkranzes hat sich noch im Laufe der Zeit verändert. Die kreisrunde Form deutet auf eine Krone hin, also auf ein Siegeszeichen.  
C.: Dann hat der Adventkranz auch etwas mit Jesus zu tun?  
U.: Ja, Jesus ist der Erlöser für die ganze Welt. Mit Jesus kommt dann ein Licht in diese Welt. Er sagt sogar von sich selbst: "Ich bin das Licht der Welt." Die vier Kerzen erinnern an die vier Himmelsrichtungen, in die das Licht Jesu für alle Menschen scheint.  
C.: Dieses Licht gilt allen Menschen?  
U.: Auch denen, die es nicht so gut haben, die unterdrückt sind oder gefangen. Ihnen gilt dieses Licht auch. Jeden Tag wurde der Adventkranz durch eine weitere brennende Kerze heller. Dies sollte den Kindern den Weg zur Krippe verdeutlichen und sie die Adventszeit bewusster erleben lassen.  
C.: Ah, ja. So hat dies mit dem Adventkranz also angefangen. Ist ja auch ziemlich interessant. Eigentlich finde ich den Adventkranz mit den Kerzen ganz schön. *(Steht auf)* Jetzt muss ich nach Hause, sonst gehen bei meinen Eltern die Lichter aus, wenn ich zu spät komme.

## Legen und Weihe des Adventkranzes

<ul style="list-style-type: none"><li>• Wir wollen nun gemeinsam mit allen Kindern in der Kirche hier auf dem Tisch einen Adventkranz legen. Dazu müssen wir zuerst aus grünen Tannenzweigen einen Kranz auflegen. Sie sind ein Zeichen für unsere Hoffnung, dass Jesus zu uns kommen und uns Frieden bringen wird.</li></ul>	<i>Ki legen mit Zweigen einen Kreis</i>
<ul style="list-style-type: none"><li>• So ein schöner Kranz – ein bisschen kahl ist er noch – wir werden ihn ein wenig schmücken mit Zapfen und mit Bändern</li></ul>	<i>Kinder legen Zapfen und Maschen auf</i>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Wir haben hier 4 große rote Kerzen, sie stehen für die 4 Wochen des Advents.</li></ul>	<i>Kinder stellen die 4 Kerzen auf</i>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Heute ist der erste Adventssonntag – deshalb können wir nun die erste Kerze entzünden. Bis Weihnachten wird es nun immer heller. Gott macht auch unser Leben hell und wir können das Leben anderer Menschen hell machen.</li></ul>	<i>Anzünden</i>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Nun wird dieser und alle anderen Adventkränze hier in der Kirche geweiht. Sie sind ein Zeichen dafür, dass wir uns auf das Kommen von Jesus vorbereiten wollen</li></ul>	

## Evangelium: Das Gleichnis vom anvertrauten Geld: Mt 25,14-30

Es ist wie mit einem Mann, der auf Reisen ging: Er rief seine Diener und vertraute ihnen sein Vermögen an. Dem einen gab er fünf Talente Silbergeld, einem anderen zwei, wieder einem anderen eines, jedem nach seinen Fähigkeiten. Dann reiste er ab. Sofort begann der Diener, der fünf Talente erhalten hatte, mit ihnen zu wirtschaften, und er gewann noch fünf dazu. Ebenso gewann der, der zwei erhalten hatte, noch zwei dazu. Der aber, der das eine Talent erhalten hatte, ging und grub ein Loch in die Erde und versteckte das Geld seines Herrn.

Nach langer Zeit kehrte der Herr zurück, um von den Dienern Rechenschaft zu verlangen. Da kam der, der die fünf Talente erhalten hatte, brachte fünf weitere und sagte: Herr, fünf Talente hast du mir gegeben; sieh her, ich habe noch fünf dazu gewonnen. Sein Herr sagte zu ihm: Sehr gut, du bist ein tüchtiger und treuer Diener. Du bist im Kleinen ein treuer Verwalter gewesen, ich will dir eine große Aufgabe übertragen. Komm, nimm teil an der Freude deines Herrn! Dann kam der Diener, der zwei Talente erhalten hatte, und sagte: Herr, du hast mir zwei Talente gegeben; sieh her, ich habe noch zwei dazu gewonnen. Sein Herr sagte zu ihm: Sehr gut, du bist ein tüchtiger und treuer Diener. Du bist im Kleinen ein treuer Verwalter gewesen, ich will dir eine große Aufgabe übertragen. Komm, nimm teil an der Freude deines Herrn!

Zuletzt kam auch der Diener, der das eine Talent erhalten hatte, und sagte: Herr, ich wusste, dass du ein strenger Mann bist; du erntest, wo du nicht gesät hast, und sammelst, wo du nicht ausgestreut hast; weil ich Angst hatte, habe ich dein Geld in der Erde versteckt. Hier hast du es wieder. Sein Herr antwortete ihm: Du bist ein schlechter und fauler Diener! Du hast doch gewusst, dass ich ernte, wo ich nicht gesät habe, und sammle, wo ich nicht ausgestreut habe. Hättest du mein Geld wenigstens auf die Bank gebracht, dann hätte ich es bei meiner Rückkehr mit Zinsen zurückerhalten. Darum nehmt ihm das Talent weg und gebt es dem, der die zehn Talente hat! Denn wer hat, dem wird gegeben, und er wird im Überfluss haben; wer aber nicht hat, dem wird auch noch weggenommen, was er hat. Werft den nichtsnutzigen Diener hinaus in die äußerste Finsternis! Dort wird er heulen und mit den Zähnen knirschen.